

**Jahresbericht
FBG Individual W ESG
für das Geschäftsjahr
01.08.2023 - 31.07.2024**

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist es, einen möglichst hohen Wertzuwachs durch eine positive Entwicklung der im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände zu erwirtschaften. Dazu investiert der Fonds flexibel schwerpunktmäßig in Aktien aus den Regionen Europa und Nordamerika sowie Aktien aus anderen Regionen weltweit als Möglichkeit zur Beimischung. Es können auch Zertifikate, Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen bis zu einem Anteil von max. 49% sowie Anteile an offenen OGAW-konformen Investmentfonds erworben werden. Bei der Auswahl der Wertpapiere werden ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt. Ein Filter stellt sicher, dass keine Titel gekauft werden, die den hausinternen ESG-Kriterien nicht genügen. Der Fonds kann auch in Vermögensgegenstände anderer Währungen als seiner Referenzwährung, dem Euro, investieren, wobei der Fremdwährungsanteil auf maximal 70% begrenzt ist. Der Fonds setzt Derivatgeschäfte ein, um mögliche Verluste in Folge von Kursschwankungen / Währungskursschwankungen zu verringern oder um höhere Wertzuwächse zu erwirtschaften. Der Fonds ist ein globaler vermögensverwaltender Aktienstrategiefonds. Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

Das Portfolio Management für das Sondervermögen ist an die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG ausgelagert.

Für das Sondervermögen existieren folgende Anteilsklassen:

- FBG Individual W ESG-PT
- FBG Individual W ESG-PA
- FBG Individual W ESG-IA
- FBG Individual W ESG-VA

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsänderungsrisiko

Ein Risikofaktor war das Zinsänderungsrisiko im Zusammenhang mit Anleihen. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken/Kreditrisiken bestanden im Zusammenhang mit Bankguthaben und Anleihepositionen. Kontrahentenrisiken bestanden bei Devisentermingeschäften. Es besteht das Risiko, dass ein Geschäftspartner oder Emittent nicht oder nicht fristgerecht Zahlungen an das Sondervermögen leistet. Anleihen von Unternehmen weisen naturgemäß ein höheres Ausfallrisiko und eine damit einhergehende höhere Volatilität auf als Anleihen von Staaten mit höchster Bonität, wie zum Beispiel die der Bundesrepublik Deutschland.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Operationelle Risiken

Daneben bestanden auch operationelle Risiken; dies sind Verlustrisiken, die durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder externer Dritter oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen auftreten können.

Liquiditätsrisiko

Zusätzlich bestanden Liquiditätsrisiken: Diese umfassen das Risiko, dass Wertpapiere am Markt nicht sofort oder nur mit gewissen Abschlägen verkauft werden können, da es nicht genügend Marktteilnehmer gibt. Generell bieten Aktien eine relativ gute Liquidität, so dass Liquiditätsrisiken eine untergeordnete Rolle hatten.

Aktienrisiko

Hauptrisikofaktor im Berichtszeitraum war das Aktienkursrisiko. Die Aktienanlagen trugen neben dem Kursrisiko ein Insolvenzrisiko (Unternehmerisches Risiko). Das allgemeine Marktrisiko (systematisches Risiko) äußert sich in einer Aktienkursänderung infolge allgemeiner Markttendenzen, die in keinem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation des jeweiligen Unternehmens stehen und welches auch durch hinreichende Portfoliodiversifikation nicht gemindert oder ausgeschaltet werden kann. Das spezifische Aktienkursrisiko basiert auf unternehmensindividuellen Ereignissen, die unabhängig von allgemeinen Marktbewegungen sind.

Währungsrisiko

Aus Vermögensgegenständen in Fremdwährung resultierten Währungsrisiken (Devisenrisiken). Währungsrisiken entstehen dadurch, dass der Fonds im Rahmen seiner globalen Ausrichtung in Vermögenswerte in anderen Währungen als der Fondswährung investiert. Dadurch erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Fremdwährung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Nachhaltigkeitsrisiko

Nachhaltigkeitsrisiken können Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung sein, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie haben, bzw. die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflussen können. Sie können die bekannten Risikoarten wie beispielsweise das Markt-, Regulierungs- oder Liquiditätsrisiko oder eine Kombination verschiedener Risikoarten verstärken und/oder zu einer Konzentration von Risiken führen. Bei Investments in Vermögensgegenstände mit geringeren oder ohne Anforderungen an Nachhaltigkeitsaspekte kann es zu einer höheren Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung von insbesondere Klage-, Regulierungs-, oder Reputationsrisiken kommen. Auch hierdurch kann die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflusst werden. Die Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil des integrierten Investitionsprozesses des Portfoliomanagements des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie. Darüber hinaus erfolgt eine fortlaufende Analyse der mit den Anlageentscheidungen des Portfoliomanagements verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken durch das Risikomanagement der Gesellschaft.

Sonstige Risiken

Das makroökonomische Umfeld bzw. exogene Faktoren wie der Russland-Ukraine-Krieg, die Inflation, Folgewirkungen der Corona-Pandemie etc. haben weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Nachdem wir über den Sommer hinweg eine Untergewichtung von Aktien verfolgt haben, wurde im vierten Quartal 2023 der zurückkehrenden (wirtschaftlichen) Normalität mit einer Übergewichtung von Aktien Rechnung getragen. Das eingegangene Untergewicht des Aktienexposures (Aktieneinzeltitel und Aktienfonds) wurde ab Oktober 2023 sukzessive reduziert. Die Aktienquote wurde ab November 2023 deutlich erhöht, dies erfolgte primär durch die Erhöhung der Gewichtung in europäischen Titeln. Dabei wurden, zusätzlich zu Aufstockungen von bereits im Portfolio vorhandenen Positionen, neue Positionen aufgenommen. Im März 2024 wurden die mit der positiven Aktienmarktentwicklung gestiegenen Quoten etwas zurückgeführt und teilweise Gewinne realisiert. Die Übergewichtung wurde dennoch, wenn auch in geringerem Ausmaß, vorerst beibehalten. Zum Geschäftsjahresende lag die Aktienquote bei 91,66%.

Bei der Länderallokation haben sich zwar Änderungen ergeben, die regionale Aktienallokation war jedoch weiterhin auf Industrieländer fokussiert: Den größten Anteil innerhalb der Aktienquote hatten europäische Aktien (insgesamt 57,47% Anteil am Fondsvolumen zum Geschäftsjahresende, 48,38% zu Beginn des Geschäftsjahres), vor allem aus Frankreich, Großbritannien und Deutschland. Deren Anteil am Fondsvolumen zum Ende des Geschäftsjahres lag bei 37,39% (29,41% zu Beginn des Geschäftsjahres). Aktien aus den USA waren mit einem Anteil von 31,13% zum Ende des Geschäftsjahres am Fondsvolumen gewichtet (26,94% zu Beginn des Geschäftsjahres).

Der Schwerpunkt der Branchenallokation lag weiterhin auf unseren mittelfristig bevorzugten Branchen Industriegüter und Dienstleistungen, Gesundheit und Technologie. Aktien aus dem Bereich Technologie haben mit 20,06% Anteil am Aktienvolumen das größte Gewicht, sie wurden seit Beginn des Geschäftsjahres um 8,54%-Punkte erhöht. An zweiter Stelle steht der Bereich Gesundheit mit 17,81% Anteil am Aktienvolumen (+5,05%-Punkte im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres). Der Bereich Industrie und Dienstleistungen wurde um 3,67%-Punkte auf einen Anteil von 16,32% erhöht. Der größte Abbau erfolgte im Segment Konsumgüter (Nahrungs- und Genussmittel; Haushaltsgegenstände und -services), das von 20,69% auf 11,43% Aktienanteil reduziert wurde. Aktien aus den Bereichen Bau/Materialien und Versorger wurden vollständig abgebaut, während Aktien aus dem Bereich Transport mit einem Anteil von 1,18% zum Ende des Geschäftsjahres neu hinzugekommen sind.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Die Aktien im Fonds sind im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr etwas konzentrierter: Die 10 größten Aktienpositionen haben zum Geschäftsjahresende einen Anteil von 29,02% am Fondsvolumen (24,20% zu Beginn des Geschäftsjahres). Unter den Positionen befinden sich Titel aus den unterschiedlichsten Branchen.

Um die Aktienquote zu erhöhen, haben wir den Anteil an Anleihen zwecks Liquiditätsbeschaffung reduziert. Zum Ende des Geschäftsjahres betrug der Anteil von Anleihen am Fondsvolumen 1,72%. Investitionsschwerpunkt sind Anleihen mit einer Restlaufzeit zwischen 1 und 3 Jahren.

Der Anteil von Investitionen in Fremdwährung stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Brutto-Fremdwährungsquote wurde von 51,95% zu Beginn des Geschäftsjahres auf 56,50% zum Geschäftsjahresende erhöht. Die Schwerpunkte waren Brutto US-Dollar (35,65% vom Fondsvolumen; 32,80% zu Beginn des Geschäftsjahres), Britisches Pfund (7,75% vom Fondsvolumen; 7,05% zu Beginn des Geschäftsjahres) und der Schweizer Franken (6,13% vom Fondsvolumen; 9,54% zu Beginn des Geschäftsjahres). Die Derivate zur Teilabsicherung der US-Dollar Position haben wir über das Jahr aufgelöst, sodass Fremdwährungen nicht mehr abgesichert werden.

Die jeweiligen Anteilklassen des Sondervermögens weisen für das abgelaufene Geschäftsjahr folgende Wertentwicklungen auf:

- FBG Individual W ESG-PT: 11,36%
- FBG Individual W ESG-PA: 11,37%
- FBG Individual W ESG-IA: 12,69%
- FBG Individual W ESG-VA: 13,25%

Die realisierten Kursgewinne und –verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren im Wesentlichen aus Wertpapiergeschäften.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Obwohl bereits vor Jahresfrist erste Rezessionsängste aufgekommen waren, präsentierten sich die Volkswirtschaften der westlichen Industrieländer trotz stark gestiegener Notenbankzinsen in erstaunlich guter Verfassung. Die besser als erwartete Konjunktur war teilweise noch auf Sonderfaktoren im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen. Private Haushalte verfügten im Mittel immer noch über höhere Ersparnisse aus der Zeit der Lockdowns und viele US-Hausbesitzer hatten ihre Hypotheken zu rekordtiefen Zinssätzen refinanziert. Auch in Europa durfte der hohe Anteil festverzinslicher Hypotheken den unmittelbaren Einfluss steigender Zinsen auf den Konsum reduziert haben. Auch war die Investitionstätigkeit der Unternehmen weit stärker von der guten Gewinnentwicklung als vom Zinsniveau geprägt. In Europa waren dennoch gewisse konjunkturelle Schwächezeichen erkennbar gewesen. China befand sich in einer Übergangsphase in Richtung eines strukturell tieferen Wachstums, welches nicht wie in der Vergangenheit primär vom Immobiliensektor, sondern vom Konsum und innovativen Branchen getragen werden sollte. Eine ungeordnete Entwicklung war in der staatlich gelenkten Wirtschaft Chinas aber nicht zu erwarten.

Im vierten Quartal 2023 lagen die Inflationszahlen in den USA, der Eurozone und der Schweiz deutlich niedriger als noch zur Mitte oder zum Anfang des Jahres 2023. Die Preise für Energie, ein wichtiger Faktor für die Gesamtinflation, lagen auch wieder in Reichweite ihres Normalniveaus. Die Dienstleistungspreise stiegen in der Eurozone und in den USA nicht mehr so schnell, dass mit weiteren Zinserhöhungen seitens der Notenbanken gerechnet werden musste, und die Entspannung am Arbeitsmarkt war in der Eurozone und in den USA zumindest in Ansätzen erkennbar gewesen. In einigen Regionen und Ländern waren die Zinsen der Notenbanken immer noch hoch gewesen. Aber da die Inflation deutlich niedriger war, war auch hier eine Rückkehr zur Normalität zu erwarten. Die US-Notenbank Fed stellte dies bereits im Dezember 2023 in Aussicht. Es wurde mit Zinssenkungen bereits ab dem zweiten Quartal 2024 gerechnet.

Diese Erwartung führte ab Anfang November 2023 zu Kursgewinnen bei den großen Aktienmärkten in Europa und den USA. Der S&P 500 Index beendete das zweite Halbjahr 2023 mit einem USD-Gewinn von 4,66% (in EUR gerechnet 4,12%) und übertraf damit den MSCI Emerging Markets, der eine USD-Performance von -1,31% (in EUR -1,82%) erzielte. Der MSCI Europe lag mit einem Anstieg von 2,21% ebenfalls vor dem DAX, der eine Performance von 1,85% verzeichnete.

Etwas höher als erwartete Inflationsraten und zeitlich deutlich nach hinten verschobene erste Zinssenkungen der Notenbanken haben die Anleihemärkte in den ersten Monaten des Jahres 2024 belastet. Der Nachrichtenfluss für die Aktienmärkte war etwas positiver als für Anleihen, da dem sich etwas verschlechternden monetären Umfeld (Inflation und verschobene Zinssenkungen) in der Summe ansprechende Konjunkturdaten und eine etwas besser als von vielen Investoren erwartete Berichtssaison der Unternehmen für das Schlussquartal 2023 gegenüberstand.

Im zweiten Quartal 2024 entwickelte sich die Weltwirtschaft weiter insgesamt positiv, trotz einiger Schwachstellen (bspw. die Industrie in Europa, der Immobilienmarkt in den USA) und anhaltend hoher Zinsen in Westeuropa und den USA. Die Voraussetzungen für eine Zunahme des privaten Konsums waren weiterhin gegeben, sowohl in den USA als auch in Europa. Aufgrund einer insgesamt positiven Entwicklung der Gewinne investierten auch die Unternehmen in den USA, während in Europa nicht nur bei den Verbrauchern, sondern auch bei den Unternehmensinvestitionen eine gewisse Zurückhaltung feststellbar war. Während vor Jahresfrist noch einige Stresssymptome im Finanzsystem erkennbar waren (u. a. verschärfte Kreditvergabestandards bei vielen Banken), hatte sich die Lage mittlerweile entspannt.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Nach einem deutlichen Rückgang der Kerninflation im Schlussquartal 2023 hatte der Inflationsrückgang in der Eurozone in den letzten Monaten nachgelassen. Die monatlichen Kerninflationsraten waren zwischenzeitlich sogar etwas höher als 2023. Verursacht wurde dies durch Preiserhöhungen bei Dienstleistungen, während die Güterpreise weitgehend stabil geblieben sind. Aufgrund eines anhaltenden Lohnkostendrucks ist in Europa, eher als in den USA, mit Verzögerungen beim Inflationsabbau zu rechnen. US-Aktien stiegen im Juni auf ein neues Allzeithoch. Insbesondere die großkapitalisierten Aktien der „Glorreichen Sieben“ (also bspw. Aktien wie Apple, Microsoft und Alphabet) hatten sich recht gut entwickelt. Aufgrund einer anderen Branchen- und Unternehmensstruktur als in den USA und gewisser Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Wahlen in Frankreich schnitten Europas Börsen, bei positivem Grundtrend, verhaltener ab.

Für das vergangene Geschäftsjahr ergab sich für den US-Markt, gemessen am S&P 500, eine USD-Performance von 22,13% (in EUR 24,37%). Der MSCI Emerging Market erzielte in dem Zeitraum eine USD-Performance von 6,62% (in EUR 8,57%). Der MSCI Europe sowie der DAX erzielten je eine Performance von 12,77% und 12,54%. Der Euro fiel im Geschäftsjahreszeitraum relativ zum Dollar um -1,58%. Ebenso verlor der Euro gegenüber dem Britischen Pfund 1,75% und dem Schweizer Franken 0,87% an Wert.

Vermögensübersicht zum 31.07.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	474.937.264,09	100,13
1. Aktien (nach Ländern)	411.432.088,48	86,74
Bundesrep. Deutschland	73.940.332,65	15,59
Dänemark	17.417.958,87	3,67
Frankreich	56.664.811,68	11,95
Großbritannien	46.709.669,67	9,85
Irland	6.151.957,95	1,30
Niederlande	30.792.638,04	6,49
Schweden	13.789.102,65	2,91
Schweiz	18.303.510,64	3,86
USA	147.662.106,33	31,13
2. Anleihen (nach Restlaufzeit)	8.150.245,78	1,72
< 1 Jahr	1.987.680,00	0,42
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	6.162.565,78	1,30
3. Sonstige Beteiligungswertpapiere	8.779.075,11	1,85
4. Investmentanteile	14.542.838,70	3,07
5. Bankguthaben	30.459.804,13	6,42
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.573.211,89	0,33
II. Verbindlichkeiten	-613.375,90	-0,13
III. Fondsvermögen	474.323.888,19	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	442.904.248,07	93,38	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	425.076.565,09	89,62	
Aktien										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350		STK	86.629	10.795	0	CHF	89,14000	8.106.775,56	1,71
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827		STK	8.200	8.200	0	CHF	1.184,50000	10.196.735,08	2,15
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	DK0062498333		STK	142.515	153.440	10.925	DKK	912,00000	17.417.958,87	3,67
Air Liquide-SA Et.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073		STK	68.931	14.497	1	EUR	168,78000	11.634.174,18	2,45
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	44.995	5.495	0	EUR	260,80000	11.734.696,00	2,47
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	17.715	3.715	0	EUR	850,50000	15.066.607,50	3,18
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004		STK	119.815	119.815	0	EUR	41,25000	4.942.368,75	1,04
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508		STK	494.860	60.340	0	EUR	24,17000	11.960.766,20	2,52
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667		STK	46.400	6.620	0	EUR	211,70000	9.822.880,00	2,07
Heineken N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60	NL0000009165		STK	100.655	10.710	0	EUR	82,02000	8.255.723,10	1,74
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004		STK	318.100	318.100	0	EUR	32,05000	10.195.105,00	2,15
Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder EO -,04	NL0000009082		STK	2.054.540	230.350	0	EUR	3,63600	7.470.307,44	1,57
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321		STK	26.500	2.770	0	EUR	400,65000	10.617.225,00	2,24
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014		STK	13.820	1.535	0	EUR	653,00000	9.024.460,00	1,90
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000		STK	163.135	21.330	0	EUR	61,16000	9.977.336,60	2,10
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026		STK	35.496	1.805	0	EUR	455,60000	16.171.977,60	3,41
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	69.850	7.760	0	EUR	222,85000	15.566.072,50	3,28
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101		STK	52.875	65.185	12.310	EUR	169,42000	8.958.082,50	1,89
Ashtead Group PLC Registered Shares LS -,10	GB0000536739		STK	162.105	24.370	39.880	GBP	56,02174	10.779.755,06	2,27
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	GB0009895292		STK	80.290	80.290	0	GBP	123,68385	11.787.733,60	2,49
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	GB00BD6K4575		STK	424.720	47.900	0	GBP	23,96075	12.079.776,63	2,55
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78		STK	212.765	38.265	0	GBP	47,76149	12.062.404,38	2,54
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	SE0017486889		STK	839.030	839.030	0	SEK	190,60000	13.789.102,65	2,91
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34		STK	20.135	0	0	USD	330,62000	6.151.957,95	1,30
Adobe Inc. Registered Shares o.N.	US00724F1012		STK	15.535	0	0	USD	551,65000	7.919.677,25	1,67
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059		STK	57.620	0	0	USD	171,54000	9.134.215,69	1,93
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067		STK	46.445	5.850	0	USD	186,98000	8.025.400,70	1,69
Amgen Inc. Registered Shares DL -,0001	US0311621009		STK	23.625	0	0	USD	332,47000	7.258.667,17	1,53
Ansys Inc. Registered Shares DL -,01	US03662Q1058		STK	17.525	0	0	USD	313,63000	5.079.351,03	1,07
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005		STK	39.600	39.600	0	USD	222,08000	8.127.130,58	1,71
Blackrock Inc. Reg. Shares Class A DL -,01	US09247X1019		STK	7.895	0	0	USD	876,50000	6.394.942,70	1,35
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089		STK	2.395	0	0	USD	3.715,01000	8.222.390,68	1,73
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012		STK	64.550	71.005	6.455	USD	160,68000	9.584.968,12	2,02
Cisco Systems Inc. Registered Shares DL-,001	US17275R1023		STK	112.500	112.500	0	USD	48,45000	5.037.080,68	1,06
Fortinet Inc. Registered Shares DL -,001	US34959E1091		STK	103.465	103.465	0	USD	58,04000	5.549.495,06	1,17
IDEXX Laboratories Inc. Registered Shares DL -,10	US45168D1046		STK	12.890	12.890	0	USD	476,12000	5.671.552,35	1,20
Illinois Tool Works Inc. Registered Shares o.N.	US4523081093		STK	27.330	0	0	USD	247,28000	6.245.413,92	1,32
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046		STK	41.540	7.340	0	USD	157,85000	6.059.596,16	1,28
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005		STK	44.445	0	0	USD	212,80000	8.740.316,05	1,84
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	25.655	0	0	USD	418,35000	9.918.463,40	2,09
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	US81762P1021		STK	10.390	10.390	0	USD	814,39000	7.819.528,79	1,65
Thermo Fisher Scientific Inc. Registered Shares DL 1	US8835561023		STK	14.200	3.185	0	USD	613,34000	8.048.635,06	1,70
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394		STK	31.550	7.520	0	USD	265,67000	7.745.946,31	1,63
Waste Management Inc. Registered Shares DL -,01	US94106L1098		STK	37.800	0	0	USD	202,66000	7.079.334,63	1,49

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Verzinsliche Wertpapiere										
0,5000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2017(24) Ser. 82	BE0000342510		EUR	2.000	0	2.000	%	99,38400	1.987.680,00	0,42
0,0100 % KNAB N.V. EO-Med.-Term Cov. Bds 2020(25)	XS2257857834		EUR	3.000	0	0	%	95,92405	2.877.721,50	0,61
Sonstige Beteiligungswertpapiere										
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048		STK	29.260	4.050	0	CHF	285,80000	8.779.075,11	1,85
								EUR	3.284.844,28	0,69
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
5,5260 % Bank of America N.A. DL-Notes 2023(26/26)	US06428CAA27		USD	3.500	3.500	0	%	101,55800	3.284.844,28	0,69
								EUR	14.542.838,70	3,07
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
FBG Funds-4Elements Inhaber-Anteile I o.N.	LU0828350248		ANT	84.365	0	0	EUR	172,38000	14.542.838,70	3,07
								EUR	30.459.804,13	6,42
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds										
								EUR	30.459.804,13	6,42
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	25.595.508,12			%	100,00000	25.595.508,12	5,40
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
			DKK	10.940.978,90			%	100,00000	1.466.216,24	0,31
			NOK	342.051,77			%	100,00000	28.908,43	0,01
			SEK	2.554.298,97			%	100,00000	220.245,65	0,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
			CHF	949.589,12			%	100,00000	996.891,63	0,21
			GBP	1.585.012,28			%	100,00000	1.881.431,87	0,40
			JPY	22.679.878,00			%	100,00000	139.300,34	0,03
			USD	142.081,73			%	100,00000	131.301,85	0,03
								EUR	1.573.211,89	0,33
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche			EUR	88.899,45					88.899,45	0,02
Dividendenansprüche			EUR	251.740,64					251.740,64	0,05
Steueransprüche			EUR	1.232.571,80					1.232.571,80	0,26

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-613.375,90	-0,13
Verwaltungsvergütung			EUR	-30.755,82				-30.755,82	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-11.386,11				-11.386,11	0,00
Depotgebühren			EUR	-8.533,33				-8.533,33	0,00
Beratergebühren			EUR	-550.008,06				-550.008,06	-0,12
Prüfungskosten			EUR	-12.000,00				-12.000,00	0,00
Veröffentlichungskosten			EUR	-692,58				-692,58	0,00
Fondsvermögen							EUR	474.323.888,19	100,00 1)
FBG Individual W ESG-PT									
umlaufende Anteile							STK	1.401.241,896	
Ausgabepreis							EUR	125,00	
Rücknahmepreis							EUR	121,36	
FBG Individual W ESG-PA									
umlaufende Anteile							STK	777.842,163	
Ausgabepreis							EUR	121,98	
Rücknahmepreis							EUR	118,43	
FBG Individual W ESG-IA									
umlaufende Anteile							STK	114.897,271	
Ausgabepreis							EUR	1.622,19	
Rücknahmepreis							EUR	1.622,19	
FBG Individual W ESG-VA									
umlaufende Anteile							STK	211.304	
Ausgabepreis							EUR	121,90	
Rücknahmepreis							EUR	121,90	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.07.2024	
Schweizer Franken	(CHF)	0,9525500	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4620500	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8424500	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	162,8128000	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,8322500	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,5975000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0821000	= 1 Euro (EUR)

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Geberit AG Nam.-Akt. (Dispost.) SF -,10	CH0030170408	STK	3.140	20.220	
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	ES0144580Y14	STK	98.170	810.390	
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017	STK	2.935	27.325	
Mondelez International Inc. Registered Shares Class A o.N.	US6092071058	STK	0	96.505	
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031	STK	0	51.885	
Pernod Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	FR0000120693	STK	0	40.510	
Rockwell Automation Inc. Registered Shares DL 1	US7739031091	STK	0	20.600	
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	STK	30.520	30.520	
Starbucks Corp. Reg. Shares DL -,001	US8552441094	STK	0	48.850	
Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10	CH0011075394	STK	0	17.939	
Verzinsliche Wertpapiere					
2,8000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	DE000BU22015	EUR	0	5.000	
0,7500 % Citigroup Inc. EO-Medium-Term Nts 2016(16/23)	XS1457608013	EUR	0	1.600	
0,3750 % Crédit Agricole Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2017(24)	FR0013263951	EUR	0	3.000	
0,5000 % Frankreich EO-OAT 2016(26)	FR0013131877	EUR	0	3.000	
0,2500 % Niederlande EO-Anl. 2015(25)	NL0011220108	EUR	0	3.500	
0,5000 % Niederlande EO-Anl. 2016(26)	NL0011819040	EUR	0	5.000	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,5000 % CCEP Finance (Ireland) DAC EO-Notes 2021(21/29)	XS2337061670	EUR	0	300	
--	--------------	-----	---	-----	--

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	STK	0	69.500	
Verzinsliche Wertpapiere					
1,2500 % AbbVie Inc. EO-Notes 2020(24)	XS2125914593	EUR	0	3.000	
1,8750 % Barclays PLC EO-Medium-Term Nts 2016(23)	XS1531174388	EUR	0	3.000	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.178 v.2018(23)	DE0001141786	EUR	0	3.000	
0,6250 % JPMorgan Chase & Co. EO-Medium-Term Nts 2016(23/24)	XS1456422135	EUR	0	3.000	
0,1250 % Nykredit Realkredit A/S EO-Non-Preferred MTN 2019(24)	DK0009525404	EUR	0	3.000	
0,0000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(24)	AT0000A28KX7	EUR	0	3.000	
0,2500 % Spanien EO-Bonos 2019(24)	ES0000012E85	EUR	0	3.039	
0,2500 % Toronto-Dominion Bank, The EO-Med.-Term Cov.Bds 2020(24)	XS2146198739	EUR	0	3.000	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809R9	STK	810.390	810.390	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Devisenterminkontrakte (Verkauf)					
Verkauf von Devisen auf Termin: USD/EUR		EUR			65.498
Devisenterminkontrakte (Kauf)					
Kauf von Devisen auf Termin: USD/EUR		EUR			90.787

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen:

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 3,54 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 8.276.654,99 Euro.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	973.273,35
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.206.730,41
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	15.007,98
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	99.954,86
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	210.635,93
6. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-145.991,01
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-300.800,04
8. Sonstige Erträge	EUR	44.578,16
Summe der Erträge	EUR	3.103.389,64

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-46,34
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-116.182,66
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-42.955,34
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.235,28
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.149.895,71
Summe der Aufwendungen	EUR	-3.316.315,33

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-212.925,69
------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.724.216,10
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.051.501,33

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -327.285,23

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -540.210,92

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	17.498.255,33
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	740.209,20

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 18.238.464,53

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 17.698.253,61

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 158.830.110,13
1. Mittelzufluss (netto)		EUR -6.450.356,32
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 5.582.281,56	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -12.032.637,89</u>	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -16.609,63
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 17.698.253,61
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 17.498.255,33	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 740.209,20	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 170.061.397,79

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

insgesamt je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-540.210,92	-0,39
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	3.051.501,33	2,18
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 2.511.290,41 1,79

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	139.048.337,45	EUR	111,19
2021/2022	EUR	156.766.424,17	EUR	103,71
2022/2023	EUR	158.830.110,13	EUR	108,98
2023/2024	EUR	170.061.397,79	EUR	121,36

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	527.228,29
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.195.886,77
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	8.145,35
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	54.182,91
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	114.100,91
6. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-79.084,24
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-162.987,92
8. Sonstige Erträge	EUR	24.148,77
Summe der Erträge	EUR	1.681.620,84

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-25,10
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-62.970,64
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-23.281,65
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-3.921,05
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.708.200,98
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.798.399,42

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-116.778,58
------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.476.996,14
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.653.131,32

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -176.135,18

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -292.913,76

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	10.464.953,40
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	498.445,84

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 10.963.399,24

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 10.670.485,48

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 100.531.701,33
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -478.948,89
2. Mittelzufluss (netto)		EUR -18.596.813,31
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 4.612.353,86	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -23.209.167,17</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -7.746,03
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 10.670.485,48
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 10.464.953,40	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 498.445,84	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 92.118.678,58

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	12.469.167,67	16,03
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-292.913,76	-0,38
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	1.653.131,32	2,13
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	13.238.225,19	17,02
III. Gesamtausschüttung***	EUR	591.160,04	0,76

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	88.934.177,23	EUR	109,63
2021/2022	EUR	95.156.220,45	EUR	102,07
2022/2023	EUR	100.531.701,33	EUR	106,87
2023/2024	EUR	92.118.678,58	EUR	118,43

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	1.061.611,53
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.404.238,14
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	16.324,22
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	108.786,31
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	228.768,61
6. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-159.241,73
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-327.607,74
8. Sonstige Erträge	EUR	48.504,46
Summe der Erträge	EUR	3.381.383,80

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-50,34
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-126.509,90
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-46.773,69
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.884,40
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.339.660,30
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.520.878,63

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	1.860.505,17
------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.967.864,79
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.323.094,85

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -355.230,06

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.505.275,11

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	19.184.820,20
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-598.853,35

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 18.585.966,85

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 20.091.241,96

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 157.439.793,87
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -1.425.443,48
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 10.380.428,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 32.003.379,28	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -21.622.950,63</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -100.565,76
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 20.091.241,96
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 19.184.820,20	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -598.853,35	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 186.385.455,24

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	25.041.100,91	217,94
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.505.275,11	13,10
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>3.323.094,85</u>	<u>28,92</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	26.422.552,74	229,97
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>3.446.918,13</u>	<u>30,00</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2020/2021	EUR 71.637.496,15	EUR 1.462,14
2021/2022	EUR 134.483.776,83	EUR 1.375,71
2022/2023	EUR 157.439.793,87	EUR 1.452,96
2023/2024	EUR 186.385.455,24	EUR 1.622,19

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	146.422,47
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	331.437,35
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	2.248,51
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	14.989,58
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	31.495,01
6. Abzug Kapitalertragsteuer auf Inländische Dividenden	EUR	-21.963,37
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-45.159,25
8. Sonstige Erträge	EUR	6.682,99
Summe der Erträge	EUR	466.153,29

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-6,93
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-17.435,30
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.446,25
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.086,98
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-64.140,78
Summe der Aufwendungen	EUR	-89.116,24

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	377.037,05
------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	409.153,90
2. Realisierte Verluste	EUR	-458.086,47

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -48.932,57

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 328.104,48

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.969.804,67
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-586.860,36

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.382.944,31

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.711.048,79

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 2.278.751,05
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -39.196,34
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 21.985.639,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 23.168.071,73	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -1.182.432,11</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -177.886,54
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 1.711.048,79
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 1.969.804,67	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -586.860,36	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 25.758.356,58

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	565.090,77	2,67
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	328.104,48	1,55
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>458.086,47</u>	<u>2,17</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	744.839,24	3,52
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>606.442,48</u>	<u>2,87</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2022/2023 *)	EUR 2.278.751,05	EUR 109,00
2023/2024	EUR 25.758.356,58	EUR 121,90

*) Auflagedatum 16.11.2022

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **0,00**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Landesbank Baden-Württemberg

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **93,38**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	3,32 %
größter potenzieller Risikobetrag	4,80 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,09 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: MonteCarlo-Simulation
Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden: Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von zehn Tagen sowie einem historischen Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 103,11 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall (TR)	30,00 %
MSCI World Total Return Index in Euro	70,00 %

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

FBG Individual W ESG-PT

umlaufende Anteile	STK	1.401.241,896
Ausgabepreis	EUR	125,00
Rücknahmepreis	EUR	121,36

FBG Individual W ESG-PA

umlaufende Anteile	STK	777.842,163
Ausgabepreis	EUR	121,98
Rücknahmepreis	EUR	118,43

FBG Individual W ESG-IA

umlaufende Anteile	STK	114.897,271
Ausgabepreis	EUR	1.622,19
Rücknahmepreis	EUR	1.622,19

FBG Individual W ESG-VA

umlaufende Anteile	STK	211.304
Ausgabepreis	EUR	121,90
Rücknahmepreis	EUR	121,90

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

1. Die Anteilspreisermittlung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (§26ff.).
2. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem validierten zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs. Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.
3. Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden auf Grundlage von durch Dritte ermittelten und validierten Verkehrswerten (z.B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) beurteilt und bewertet.
4. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

5. Investmentanteile und Exchange Traded Funds (ETFs) werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder alternativen Börsenkurs bewertet. Anteile an geschlossenen Fonds werden mit dem von der emittierenden Gesellschaft ermittelten NAV bewertet. Solange in der Anfangsphase von den emittierenden Gesellschaften noch kein NAV veröffentlicht wird, erfolgt der Wertansatz für diese Investmentanteile in Höhe des eingezahlten Kapitals abzüglich eventuell entstandener Kosten.
6. Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen Nominalbetrag.
7. Die Bewertung von Forwards, Swaps, Schuldscheindarlehen und OTC-Optionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von marktüblichen Bewertungsmodellen.
8. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen validierten Devisenkursen umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

FBG Individual W ESG-PT Gesamtkostenquote	1,98 %
FBG Individual W ESG-PA Gesamtkostenquote	1,99 %
FBG Individual W ESG-IA Gesamtkostenquote	0,77 %
FBG Individual W ESG-VA Gesamtkostenquote	0,26 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen

Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein.

Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen.

Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

FBG Funds-4Elements Inhaber-Anteile I o.N.	LU0828350248	0,110
--	--------------	-------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

FBG Individual W ESG-PT

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	43.454,06
-----------------------------	-----	-----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	2.961.152,03
Depotgebühren	EUR	38.887,78

FBG Individual W ESG-PA

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	23.539,86
-----------------------------	-----	-----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	1.605.929,05
Depotgebühren	EUR	21.076,41

FBG Individual W ESG-IA

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	47.284,45
-----------------------------	-----	-----------

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	1.134.339,42
Depotgebühren	EUR	42.342,73

FBG Individual W ESG-VA

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuerrückerstattung	EUR	6.515,08
-----------------------------	-----	----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	35.855,16
Depotgebühren	EUR	5.835,50
Andere Kosten	EUR	22.106,62

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände; ohne Nettoabrechnung)

Transaktionskosten	EUR	216.844,07
--------------------	-----	------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	39.100.503,80
davon feste Vergütung	EUR	33.695.139,91
davon variable Vergütung	EUR	5.405.363,89

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen

EUR 0,00

Zahl der Mitarbeiter der KVG

401

Höhe des gezahlten Carried Interest

EUR 0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte

EUR 20.236.022,89

davon Geschäftsleiter	EUR	1.434.869,22
davon andere Führungskräfte *)	EUR	2.681.488,46
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	1.854.565,78
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	14.265.099,43

*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risikoträger geführt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft beziehen eine angemessene feste Vergütung von mindestens 60 % - maximal 100 % des Jahresgesamtgehaltes. Die fixe Vergütung richtet sich nach den wahrgenommenen Aufgaben und deren Bewertung. Zusätzlich zu der jährlichen fixen Vergütung behält sich die Helaba Invest vor, einen variablen Vergütungsanteil von bis zu 40 % des Jahresgesamtgehaltes zu zahlen. Die Aufteilung der Gehaltsbestandteile soll so erfolgen, dass der fixe Gehaltsbestandteil die Vergütung für die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung darstellt. Die variable Vergütung ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Helaba Invest behält sich vor, jedes Jahr neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe sie freiwillige Leistungen erbringt. Aus der Gewährung einer variablen Vergütung für das Geschäftsjahr kann für die Zukunft kein Rechtsanspruch abgeleitet werden. Dies gilt auch dann, wenn die variable Vergütung wiederholt gewährt wird. Hierauf muss bei der Gewährung oder Auszahlung nicht nochmals gesondert hingewiesen werden. Der Freiwilligkeitsvorbehalt wird in den Arbeitsverträgen fixiert.

Die Gesamtvergütung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Situation am Arbeitsmarkt
- Vorbildung, bestandene Prüfungen, akademischer Grad
- Branchenrelevante Erfahrungen bzw. Berufserfahrung
- Stellenbeschreibung ggf. i. V. m. dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken
- Dringlichkeit der Stellenbesetzung aus Sicht der Helaba Invest

Bei der Festlegung eines Gesamtbudgets für die variable Vergütung wird ein Verfahren angewandt, das die letzten drei Geschäftsjahre berücksichtigt. Dabei werden die Abweichungen zwischen Plan und Planerfüllung ermittelt und gegenübergestellt. Die Abweichung pro Jahr wird zusätzlich gewichtet, wobei das nächstzurückliegende Jahr den höchsten Anteil an dem zu ermittelnden Faktor (50/30/20) ausmacht. Der so berechnete Faktor stellt dann die Basis für eine Bandbreite dar, in der sich die Entwicklung der variablen Vergütung bewegen kann.

Der persönliche Beitrag wird über ein Beurteilungsverfahren von der Führungskraft ermittelt. Das Verfahren erlaubt, dass in Einzelfällen eine gegenläufige Entwicklung des Einzelnen im Verhältnis zur Gesellschaft möglich ist. Insgesamt darf das Gesamtbudget aber nicht überschritten werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Prüfung ergab, dass die Vergütungsgrundsätze in allen wesentlichen Belangen nach den maßgebenden Grundsätzen aufgestellt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Bei den nachstehenden Angaben zur Mitarbeitervergütung handelt es sich um vom Auslagerungsunternehmen bereitgestellte Angaben.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten I	EUR	18.257.589,00
davon feste Vergütung	EUR	15.934.599,00
davon variable Vergütung	EUR	2.322.990,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		170,00

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Anteilklassen

Anteilklasse	FBG Individual W ESG-PT (ISIN: DE000A0M58D7)	FBG Individual W ESG-PA (ISIN: DE000A0RCCX6)	FBG Individual W ESG-IA (ISIN: DE000A2DHSX7)	FBG Individual W ESG-VA (ISIN: DE000A2DHSX7)
Ausgabeaufschlag	3%	3%	keiner	keiner
Rücknahmeabschlag	keiner			
Verwaltungsvergütung	Staffelgebühr: 0,14% p.a. für ein Fondsvolumen bis zu 15.000.000,00 EUR			
Vergütung für das Portfoliomanagement	1,85% p.a.	1,85% p.a.	0,65% p.a.	0,15% p.a.
Erfolgsbezogene Vergütung	keine			
Verwahrstellenvergütung	0,0275% p.a.			
Mindestanlagesumme	keine	keine	250.000,00*	1.000.000,00*
Währung	EUR			
Ertragsverwendung	Thesaurierend	Ausschüttend	Ausschüttend	Ausschüttend

* Es liegt im Ermessen der Gesellschaft, eine geringere Mindestanlagesumme zu akzeptieren.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Mitwirkung auf Hauptversammlungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften für Bestände des Fonds, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten, übernimmt die Helaba Invest durch Einschaltung von Stimmrechtsvertretern gem. § 94 S. 5 KAGB.

Stimmrechte für in Deutschland börsennotierten Aktiengesellschaften werden unter Einbindung eines professionellen Stimmrechtsberaters, der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. (SdK), ausgeübt.

Stimmrechte für im Ausland börsennotierte Aktiengesellschaften werden durch die Mandatierung der ISS Europe Ltd. (Institutional Shareholder Services) ausgeübt. Einbezogen werden grundsätzlich alle ausländischen Aktiengesellschaften, deren Bestände, kumuliert in allen Fonds der Helaba Invest, über 0,25% des ausstehenden Kapitals betragen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Das Handeln im Kundeninteresse ist das Leitbild, das die Geschäftsbeziehung der Helaba Invest mit ihren Kunden prägt. Dies bedeutet auch, dass die Helaba Invest potenzielle Interessenkonfliktsituationen, die entstehen können und zum Nachteil des Kunden wären, durch angemessene Vorkehrungen erkennen, vermeiden oder fair lösen wird.

Im Rahmen der Identifikation und des Managements von Interessenkonflikten werden die organisatorischen Vorkehrungen für angemessene Maßnahmen getroffen, die verhindern, dass Interessenkonflikte den Anlegerinteressen schaden und die nach vernünftigem Ermessen gewährleisten, dass das Risiko der Beeinträchtigung von Anlegerinteressen vermieden werden.

Maßgeblich bei der Ausübung von Stimmrechten sind deren Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagestrategie des Investmentvermögens und die Ermöglichung der Verfolgung maßgeblicher Kapitalmaßnahmen.

Oberste Maxime bei der Ausübung der Stimmrechte ist stets die Mehrung des Vermögens im Interesse des Sondervermögens und dessen Anleger.

Jede Abstimmung wird grundsätzlich von Fall zu Fall entschieden. Um eine objektive Meinungsbildung zu gewährleisten, werden grundsätzlich die Mitarbeiter der Abteilung Fondsmanagement sowie eine Führungskraft aus dem Fondsmanagement am Prozess beteiligt.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: FBG Individual W ESG		Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900VJWUURMNA5Y691	
Ökologische und/oder soziale Merkmale			
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___% <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%		<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 60,41% an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.	



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der FBG Individual W ESG investierte im Rahmen einer nachhaltigen Anlagestrategie insbesondere in globale Aktien, wobei der Investitionsschwerpunkt bei Aktien aus Europa und den USA lag. Anleihen könnten beigemischt werden. Anlageentscheidungen wurden nach ökologischen, sozialen oder auf gute Unternehmensführung bezogenen Kriterien (ESG-Kriterien) systematisch ausgewählt. Der auf der Nachhaltigkeitspolicy des Asset Managers Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG aufbauende Nachhaltigkeitsansatz des Fonds verfolgte nicht ein einzelnes ökologisches (E) oder soziales (S) Ziel oder Ziele in der Unternehmensführung (G), sondern beachtete bei der Anlage Mindestanforderungen in allen 3 Bereichen.

Zur Erfüllung der Mindestanforderungen wurden Entscheidungen für ein Investment in einem speziellen Einzeltitel auf Basis definierter ESG-Kriterien getroffen. Diese umfassten die Integration von ESG-Ratings und Mindestausschlüssen für Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf die Förderung von Kohle oder der Stromerzeugung aus Kohle ausgerichtet war, kontroverse / geächtete Waffen inklusive Nuklearwaffen, Rüstungsgüter sowie Tabak. Zudem wurde durch den Ausschluss von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen (wie Verstößen gegen den UN Global Compact) eine Minimierung von Reputations- und Performancerisiken angestrebt und zu einer besseren Governance im Fonds beigetragen.

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen. Die Berücksichtigung erfolgte insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden mussten, entsprechend vorlagen. Derzeit sind nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über die verwalteten Fonds und Mandate investiert, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden. Zur Verbesserung der Datenqualität befinden wir uns in einem stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und entwickeln unsere internen Prozesse kontinuierlich weiter.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den festgelegten Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es konnten nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, welche im Rahmen der Vorabprüfung den definierten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ökologischen oder sozialen Merkmale verstieß. Die Analyse der Nachhaltigkeitsdaten erfolgte kontinuierlich. Auffällige Emittenten standen besonders im Fokus und wurden regelmäßig beurteilt.

Die Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wird anhand einer Erfüllungsquote ausgewiesen. Die Erfüllungsquote zeigt den prozentualen Anteil an Investitionsentscheidungen an, welche im Berichtszeitraum keine Verletzungen der Anlagegrenzen vorweisen. Hiervon ausgenommen waren passive Grenzverstöße aufgrund von Datenanpassungen, welche innerhalb einer angemessenen Frist behoben wurden. Im Geschäftsjahr 2023/2024 lag die Erfüllungsquote bei 100,00%.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Im Geschäftsjahr 2022/2023 gab es keine Grenzverletzungen entsprechend der definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Erfüllungsquote lag folglich bei 100%.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen, die teilweise mit dem Finanzprodukt getätigt wurden, keine erheblichen Auswirkungen auf ökologische oder sozial nachhaltige Anlageziele haben, wurden Investitionen anhand des DNSH-Tests geprüft. Die Prüfung wurde anhand von umsatzbasierten Ausschlüssen bei der Kohleverstromung, Ölsanden/Teersanden, Arctic Drilling/Fracking sowie den Ausschluss von kontroversen Waffen, sehr schweren ESG-Kontroversen und Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact durchgeführt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Bei unseren nachhaltigen Investitionen berücksichtigten wir die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgrund unzureichender Datenqualität nicht explizit. Einzelne Aspekte aus den genannten Leitlinien wurden jedoch indirekt über die ESG-Ratings von MSCI ESG Research berücksichtigt. Darüber hinaus bezogen wir den UN Global Compact in unsere Investitionsentscheidungen mit ein. Bei Investitionen in Unternehmensanleihen schlossen wir Unternehmen aus, die mindestens einen der 10 Grundsätze des UN Global Compact schwerwiegend verletzt haben. Zu diesen Grundsätzen gehörten unter anderem der Schutz der Menschenrechte, die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit, der Schutz der Umwelt, die Förderung umweltfreundlicher Technologien und die Bekämpfung von Korruption.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Die Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1-9) sowie die sozialen Indikatoren Verstoß gegen beziehungsweise mangelnde Überwachung von globalen Normen, Geschlechterdiversität und kontroverse Waffen wurden berücksichtigt (PAI 10, 11, 13 und 14). Die Berücksichtigung der Indikatoren erfolgte direkt über unterschiedliche Ausschlusskriterien und ein Kontroversen-Screening sowie indirekt über die Integration von ESG-Ratings.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die 15 größten Investitionen wurden basierend auf dem durchschnittlichen Fondsgewicht über die vier quartalsweisen Stichtage 31.10.2023, 31.01.2024, 30.04.2024 und 31.07.2024 berechnet.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: (01.08.2023 - 31.07.2024)

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	Gesundheit	3,65%	Dänemark
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	Versicherungen	3,30%	Bundesrep. Deutschland
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	Technologie	3,04%	Niederlande
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	Industrie/Services	3,01%	Frankreich
FBG Funds-4Elements Inhaber-Anteile I o.N.	Aktienfonds	3,01%	Luxemburg
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	Industrie/Services	2,85%	Schweden
Ashthead Group PLC Registered Shares LS -,10	Industrie/Services	2,57%	Großbritannien
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	Versicherungen	2,54%	Bundesrep. Deutschland
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	Persönliches/Haushalt	2,53%	Frankreich
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	Chemie	2,51%	Frankreich
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	Reisen/Freizeit	2,50%	Großbritannien
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	Telekommunikation	2,50%	Bundesrep. Deutschland
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	Nahrung/Getränke	2,35%	Großbritannien
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	Autos	2,32%	Bundesrep. Deutschland
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	Persönliches/Haushalt	2,26%	Frankreich

Die aufgeführten Vermögenswerte werden ohne die Berücksichtigung von Stückzinsen für die individuellen Wertpapiere ausgewiesen, da Stückzinsen keine aktive Investitionsentscheidung darstellen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50% der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Am Geschäftsjahresende lag der Anteil von Vermögenswerten mit E/S-Merkmalen bei 90,21% des Fondsvermögens. Obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, lag der Anteil nachhaltiger Investitionen bei 60,41% des Fondsvermögens. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel war zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung hat die Helaba Invest ein dreistufiges Vorgehen anhand von drei definierten Komponenten entwickelt. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgte anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten.

Die erste Komponente erfordert, dass nachhaltige Investitionen einen positiven Beitrag zu umweltpolitischen oder sozialen Zielen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung leisten. Dies wird durch Investitionen in Unternehmen operationalisiert, die mindestens 20% ihres Umsatzes durch Produkte oder Dienstleistungen erzielen, die zu sozialen oder ökologischen Zielen beitragen. Alternativ kann dies auch durch die Verfolgung eines von der Initiative „Science Based Targets“ (SBTi) genehmigten Ziels zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen erreicht werden. Aktuell können wir aufgrund der vorliegenden Daten nicht genau quantifizieren, in welchem Umfang die nachhaltigen Investitionen zu Umwelt- oder Sozialzielen beitragen.

Um die zweite Komponente zu erfüllen, müssen die nachhaltigen Investitionen den Grundsätzen der guten Unternehmensführung entsprechen. Daher sind Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen, wie Verstößen gegen den UN Global Compact, sowie Unternehmen mit sehr schwachen ESG-Ratings (gleich oder schlechter als ein B-Rating) ausgeschlossen.

Die dritte Komponente verlangt, dass die getätigte nachhaltige Investition keine wesentlichen Beeinträchtigungen an anderen Zielen verursacht („do no significant harm“, DNSH-Prüfung). Diese Prüfung basiert auf den verpflichtenden nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, auch als PAI-Indikatoren bekannt. Durch umsatzbasierte Ausschlüsse, Kontroversen-Screening, Engagement und Stimmrechtsausübung wird sichergestellt, dass kein verpflichtender PAI-Indikator wesentlich beeinträchtigt wird.

Mit dem Ziel, sicherzustellen, dass für Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1 bis PAI 6) keine wesentlichen Beeinträchtigungen auftreten, kommen Ausschlüsse im Bereich Kohleförderung und -verstromung, Abbau von Öl- und Teersanden, Fracking und Arctic Drilling zum Einsatz. Zusätzlich werden durch Ausschlüsse im Bereich Tabak (PAI 7 und PAI 8) sowie Uranförderung und -vertrieb (PAI 9) negative Einflüsse minimiert. Für PAI 6 bis 9 findet zudem das Kontroversen-Screening von MSCI Controversies and Global Norms (Ausschluss von „Red Flags“) Anwendung. Hierbei werden sehr schwere Kontroversen im Supply Chain Management ausgeschlossen, insbesondere solche, die mit der Beschaffung von Rohstoffen verbunden sind und erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen aufweisen (PAI 6). Gleichzeitig werden sehr schwere Kontroversen in Zusammenhang mit betrieblichen Abfällen (PAI 6) nicht zugelassen. Zudem werden sehr schwere Kontroversen, die mit der Nutzung oder Verwaltung natürlicher Ressourcen durch ein Unternehmen einhergehen und negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, insbesondere in ökologisch sensiblen Gebieten (PAI 7), verhindert. Auch sehr schwere Kontroversen in Bezug auf negative Wassermanagementpraktiken eines Unternehmens (PAI 8) zählen nicht zu den nachhaltigen Investitionen. Um sicherzustellen, dass der PAI-Indikator 9 keine negativen Beeinträchtigungen erfährt, werden sehr schwere Kontroversen im Zusammenhang mit betriebsbedingten toxischen Nicht-THG-Emissionen ausgeschlossen.

Im Kontext der Indikatoren im sozialen und beschäftigungsbezogenen Bereich, der Achtung der Menschenrechte sowie der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden insbesondere Verstöße gegen den UN-Global Compact (PAI 10, 11, 12, 13 und 14), Verstöße gegen OECD-Leitsätze (PAI 10, 11), Verstöße gegen das ILO ausgeschlossen. Ferner zählen sehr schwere Kontroversen aus dem Bereich Governance-Strukturen (PAI 11), Diskriminierung und Diversität in der Belegschaft und Arbeitsstandards in der Lieferkette (PAI 12, 13) nicht zu nachhaltigen Investitionen. Für PAI 14 gilt ein vollständiger Ausschluss im Bereich kontroverse Waffen (Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen sowie Nuklearwaffen).

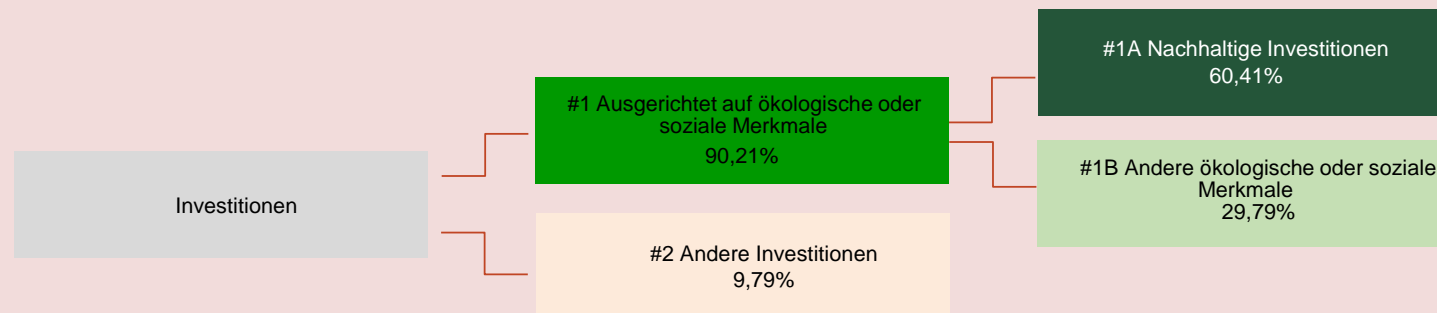
Bei Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren für Staaten und supranationale Unternehmen werden Emittenten mit sehr schwachen ESG-Ratings (gleich bzw. schlechter als ein B-Rating) nicht einbezogen.

Die Maßnahmen des Engagements und Stimmrechtsausübung können sich auf einen oder mehrere PAI-Indikatoren auswirken. Daher sind sie als ein übergeordnetes Instrument der Helaba Invest zu betrachten, dass keiner strengen Zuordnung zu einem einzelnen PAI unterliegt.

Die Grundlage für die Berechnung der durchgeführten nachhaltigen Investitionen bildet die Beschaffung von Daten durch den Anbieter MSCI ESG Research. Die Qualität und Verfügbarkeit der für die PAI-Daten auf Emittentenebene erforderlichen Daten variierten erheblich, was zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten führen konnte. Eine zentrale und übergeordnete Initiative der Helaba besteht darin, die Datenverfügbarkeit und -qualität durch eine enge Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Partnern zu verbessern.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

	Bestand [Mio. EUR]	Anteil [%]
Technologie	84,30	17,75%
Gesundheit	74,85	15,76%
Industrie/Services	68,57	14,44%
Nahrung/Getränke	28,42	5,99%
Versicherungen	27,91	5,88%
Finanzen	24,34	5,13%
Reisen/Freizeit	20,30	4,28%
Persönliches/Haushalt	19,64	4,14%
Telekommunikation	19,43	4,09%
Aktienfonds	14,54	3,06%
Banken	12,03	2,53%
Chemie	11,63	2,45%
Autos	9,98	2,10%
Medien	9,13	1,92%
Einzelhandel	8,03	1,69%
Transport	4,94	1,04%
Non-German-Covered	2,88	0,61%
Sovereign Non-ILN	1,99	0,42%
Sonstiges*	31,97	6,73%
Gesamtsumme	474,87	100%

Die vorliegenden Sektorklassifizierungen lassen keine detaillierte Aussage zu, ob und inwieweit in Einkünfte in der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel in fossile Brennstoffe investiert wurde.

*Die Branche „Sonstiges“ beinhalten außer nicht zuordenbaren Assets Anteile an Devisengeschäfte, Forderungen, Geldvermögen und Verbindlichkeiten.



Mit Blick auf die EU-Taxonomie-Konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ein verbindlicher Mindestanteil in nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 und Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 ist nicht vorgesehen und daher auch kein Mindestanteil, der in die Untergruppe solcher mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie einzuordnen wäre.

Es wurden ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine (0 %) Investitionen getätigt, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen.

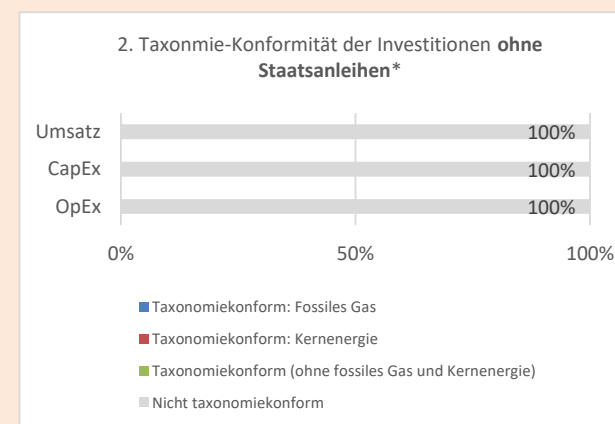
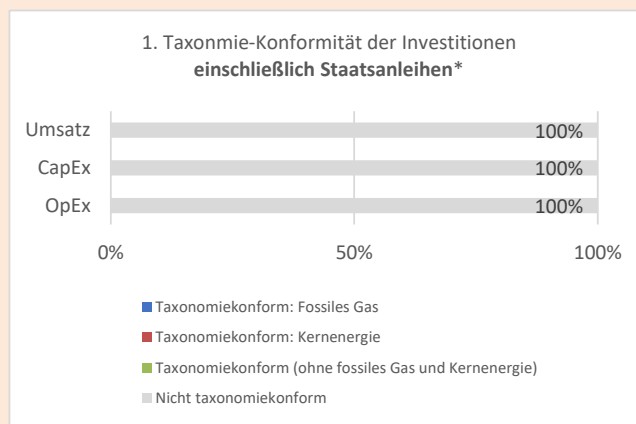
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Taxonomie-Konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

1 Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten konnten nicht ermittelt werden.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine EU-Taxonomie-konformen Investitionen angestrebt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 gab es entsprechend keine Entwicklungen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investition mit einem Umweltziel?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50 % der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Nachhaltige Investitionen werden nicht angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Welche Investitionen fielen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Investitionen dieses Finanzproduktes, die unter "2 andere Investitionen" fielen, dienten überwiegend der Liquiditätsplanung sowie der Absicherung von Währungs- und Marktrisiken mit Derivaten. Es konnten möglicherweise auch Investments mit einer ökologischen oder sozialen Ausrichtung darunterfallen, bei denen noch keine gültigen und validen ESG-Ratings oder Daten zur Verfügung standen. Es gibt bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden Entscheidung für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf Basis folgender Parameter und zugehöriger Umsatzgrenzen getroffen (Mindestausschlüsse):

- Kontroverse/geächtete Waffen >0% (dies beinhaltet u.a. Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen)
- Nuklearwaffen >0%
- Rüstungsgüter >10%
- Herstellung von Tabak und Tabakprodukte >5%
- Förderung von Kohle oder Stromerzeugung aus Kohle > 30%
- Produktion von Öl aus Ölsand und Ölschiefer/Fracking > 10%
- Schwerwiegende ESG-Kontroversen („Red Flags“)
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (ohne positive Perspektive) – die Prinzipien sind:
 - o Schutz der internationalen Menschenrechte
 - o Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
 - o Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen
 - o Beseitigung von Zwangsarbeit
 - o Abschaffung der Kinderarbeit
 - o Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
 - o Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen
 - o Förderung größeren Umweltbewusstseins
 - o Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
 - o Eintreten gegen alle Arten von Korruption
- Ausschluss von Staaten, die nach dem Freedom-House-Index als "unfrei" ("not free") eingestuft werden.
- Keine Derivate, deren Basiswerte Nahrungsmittel sind.

Im Durchschnitt wurde stets ein ESG-Rating von mindestens A auf Fondsebene erreicht.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens FBG Individual W ESG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, so mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des d Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukte

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“ unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch ein von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen

- Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Tatsachen und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 24. Oktober 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Anton Bubnov
Wirtschaftsprüfer